

## Jungtierbesprechung 2018

Zur 3. Jungtierbesprechung auf HV-Ebene lud diesmal die Gruppe Süd die Maltesertaubenzüchter am Staatsfeiertag 03.Okt. in die Vereinshalle des KTZV Neumarkt-St.Veit. Nach einem Jahrhundert-Sommer mit steten sonnigen und warmen Tagen, war zu unserem herbstlichen Treffen diesmal trübes Wetter beschert. 26 Züchter (darunter seltene Gäste wie Hellberg und Hufnusz) und 5 Frauen hatten sich eingefunden, als GrVors Franz Mitterer um 12Uhr45 die Begrüßung vornahm. Besonders willkommen hieß er EV (GrSüd) Hans Demmel, EV (HV) Xaver Wintersberger, HVVors. Bernd Fritsch, die PR Ehm, Kreutmair und Nömmer, die Gäste aus den Gruppen Ost und West sowie aus Österreich. Ihr Nichtkommen entschuldigten die Zfr Kugler, Lobmeier, Prechtl, Rafbauer (am Arbeitsplatz) und Claus Berger. 67 Jungtiere wurden angemeldet, 64 Malteser wurden eingestellt und von den 3 PR bewertet. Das „Farben-Ränking“ führten diesmal 16 Weiße an, erstaunliche 13 Rote waren da, des weiteren 10 Schwarze, 8 Blaue, 2 Braune, 2 Fahle und je 1 Tier in Fahlgelb, rot Muselkopf, schwarz Muselkopf und schwarz-Scheckig - 3 Käfige blieben leer. In den Börsenstand wurden 7 Tiere (3 rote, 2 gelbe, 1 braune, 1 schwarz Muselkopf) eingesetzt. Seit der letzten Zusammenkunft im März 18 (JHV) konnten 2 Zfr runde Geburtstage begehen: am 22.April beging Hans Peterseil sein 60. Wiegenfest, 2 Tage später Xaver Wintersberger seinen 75. - je eine Flasche Wein durfte an den Ehrentag erinnern. Zfr Nebether stellte vor 2 Jahren ein, von ihm erstelltes Ölbild mit einer Maltesertaube als Zuchtpreis auf der RBES zur Verfügung. Auf dem Welser Messegelände war im Dez. 2017 X. Wintersberger der erfolgreiche Aussteller – der Geehrte gab es als Stiftung für einen Zuchtpreis zur kommenden GSS an den Vorstand weiter.

Zum 25.Mai2018 trat die EU-Datenschutz-Grundverordnung in Kraft. In einer Erklärung willigt das Mitglied ein, dass seine Hausanschrift, Bewertungsergebnisse und Foto's seiner Tiere in Katalogen, Fachpresse sowie Internet veröffentlicht werden darf. GrVors Franz Mitterer regte an, die vorbereitete Einwilligung unterzeichnet Rückzugeben, damit in Bälde die Mitgliederliste wieder in die SV-Hompage gestellt werden könne. Zur GSS (Süd) die der BV-Schau 2018 in Burghausen angeschlossen ist, seien lt. einer fmdl Rückfrage beim AL 67 Malteser gemeldet worden. Zur HSS2018, die der Nationalen auf der Leipziger Messe angegliedert ist, seien noch Meldungen bis 07.Oktober möglich. Hierzu sowie zur VdT-Schau Ende Jan. 2019 in Kassel nehme Zfr P. Bauer Sammel-Tiertransporte vor und organisiere je 1 Busfahrt zum Ausstellungssonntag.

HVVors. Bernd Fritsch äußerte in seinem Grußwort auch die Erwartung, daß es mehr Jungtiere hier zur JTB hätten sein können. Mit mehr Mühe des einzelnen Züchter und aktivere Werbung müssten 100 Nennungen an Jungtauben wieder möglich sein. Zur SS in Kassel konnte noch kein SR verpflichtet werden, merkte er mit Bedauern an. Zur Sommertagung 2019 im Bayerwald brachte Franz Ries eine Programmvorschau. Das touristische Beiprogramm sehe den Besuch einer Glashütte, des Babarastollen und eine Fahrt auf den Silberberg zu Bodenmais vor. Am Spätnachmittag des Sa 15.Juni soll nach den geäußerten Wünschen die JHV im Herbergslokal, dem Brauereigasthof Eck bei Böbrach, angesetzt werden. Hans Trommler berichtete von einem Ereignis auf seiner diesjährigen Urlaubsreise mit Enkeln, die in die Gegend um Rimini/Italien führte. Eine Enkelin fand eine flugunfähige Taube, die in eine mit Klebemittel bestrichenen Geäst (Vogelfalle) geraten sein dürfte. Versuche mit Lösungsmittel das Tier von seiner Geisel zu befreien, schlugen fehl. Der Tierarzt meinte resignierend zum Schluß – die Flugfähigkeit wird erst mit dem natürlichen Federwechsel im Herbst wieder zu erreichen sein.

26 Besucher fanden sich zum Abendessen (a la Cart) ins Übernachtungslokal, dem Hotel Post am Stadtplatz in NSV ein. HVVors. Bernd Fritsch bedankte sich für das rege Erscheinen, für die vorgestellten Jungvögel und dem Organisator Franz Mitterer. Die ausgereiften Tiere er-

reichten eine höhere Platzierung, die angedachte Besprechung kam zu kurz, resümierte Fritsch.

Die besten Tiere bei den Jungtäubern  
stellten

auf Rang 1: Franz Mitterer, 1,o weiß,  
Rang 2: Werner Matzke, 1,o rot,  
Rang 3: Thomas Lohmaier, 1,o gelb,

bei den Jungtäubinnen

auf Rang 1: Andreas Minkwitz, o,1 blau  
auf Rang 2: Otto Maier, o,1 schwarz  
auf Rang 3: Helmuth Röckl, 1,o weiß

Den Förderpreis auf selten vorgestellte Farbenschläge – diesmal rot – errang Franz Mitterer.

Die 4. Jungtierbesprechung, Anfang Okt 2019, zeichnet sich die Gruppe Ost verantwortlich.

Franz Ries, Schriftführer